

Auf der Ostheimer Kirmes springt der Funke über *HF 18.12.*

Gisela und Helmut Weider feiern diamantene Hochzeit *2014*

Nidderau (mibe/chu). „Wir hatten ein wunderbares und erfülltes Leben“, sagen Gisela und Helmut Weider, die seit mittlerweile 60 Jahren verheiratet sind. Kennengelernt hat sich das Paar 1950 auf der Kirmes in Ostheim. Damals dachte zwar noch keiner der beiden an eine Hochzeit, doch das erste Treffen hatte seine Spuren hinterlassen. Mit gerade einmal 20 Jahren verlobte sich der Windecker mit seiner vier Jahre jüngeren Freundin aus Ostheim. Beide gaben sich das Versprechen zu heiraten.

Die Hochzeitsfeier fiel für damalige Verhältnisse groß aus. Im weißen Brautkleid schritt Gisela Weider in einem großen Feierzug an der Seite ihres Mannes durch Ostheim und beide warfen Zehn-Pfennig-Stücke unter die Zuschauer am Straßenrand. Zahlreiche Bilder und sogar ein Buch, das Helmut Weider mit 72 Jahren für seine Enkel geschrieben hat, erinnern das Paar heute an ihre gemeinsame Vergangenheit. Da beide auf den elterlichen Bauernhöfen aufwuchsen und die landwirtschaftliche Fachschule in Hanau besucht hatten, war ihr gemeinsamer Lebensweg schon früh vorherbestimmt. Nach der Heirat entschied sich Helmut Weider, in das Elternhaus seiner Frau zu ziehen, um von dort die beiden Betriebe und die Ländereien zu verwalten.

Während sie Weizen und Zuckerrüben anbauten, forderte die Viehzucht ihre ganze Aufmerksamkeit. Trotzdem engagierte sich Helmut Weider nebenbei ehrenamtlich, wurde schon bald Orts- und kurz da-

rauf Kreislandwirt. Für seine zeitweise bis zu 26 Ehrenämter erhielt er das Bundesverdienstkreuz.

Nachdem Helmut Weider 1970 in die CDU eintrat, fand er sich bereits 1972 im Kreistag wieder, worauf ein zehnjähriges Engagement im Kreisausschuss folgte. Seine Frau Gisela hielt ihrem Mann unterdessen den Rücken frei. „Ohne sie wäre das alles nicht möglich gewesen, eigentlich hätte sie das Bundesverdienstkreuz verdient“, sagt Weider. Als er schließlich eine feste Anstellung als hauptamtlicher Stadtrat in Nidderau fand, musste er sich entscheiden.

Weil die beiden Töchter den Betrieb nicht übernehmen wollten, beschloss das Paar, die Landwirtschaft aufzugeben, die Äcker zu verpachten und in Ostheim zu bauen.

In seiner sechsjährigen Amtszeit als Stadtrat trug Helmut Weider maßgeblich zur Gestaltung der Stadt bei. Seine Frau hatte hingegen viel Zeit und half ihrer Nichte hin und wieder in einem Modegeschäft aus. Als er schließlich aus seinem Amt abschied, entwickelte Weider als Geschäftsführer einer Land und Forst Immobilien GmbH noch eine Zeit lang Baugebiete in der Region.

Neben einer weiterhin glücklichen Ehe wünschen sich die Weiders, das junge Paar bei kleinen Problemen nicht gleich auseinander laufen, sondern Verständnis für einander zeigen, um später auch ein Ehejubiläum feiern zu können. Ihre Diamantene Hochzeit wird das Paar in der Willi-Salzmann-Halle mit Familie und Freuden feiern.



Die Nidderauer Gisela und Helmut Weider sind seit 60 Jahren verheiratet. Ihr Eheglück feiern sie mit Freunden und Familie. Foto: Bender